

**Jahresbericht 2022**

Was uns bewegt.  
Was wir bewegen.

# Das Verbandsgebiet der Caritas Konstanz



**Not sehen und handeln:** Die Caritas Konstanz macht sich für Menschen aus der Region stark – vom Kleinkind über den Arbeitsuchenden bis zur Seniorin.

# Liebe Leserinnen und Leser,

**nach Impfpflicht, Home Office und sozialer Isolation hatten wir alle auf mehr Normalität und Alltag gehofft. Doch 2022 hat uns keine Verschnaufpause gegönnt. Der russische Angriffskrieg gegen die Bevölkerung der Ukraine mitten in Europa, Energieknappheit, Inflation: Die Welt um uns herum ist unberechenbarer geworden. Unsicherheit, Überforderung und ganz konkret erlebte Not setzen viele Menschen unter Druck – auch in unserer friedlichen und gesicherten Region.**

Der Krieg in der Ukraine wurde auch in Konstanz schnell spürbar. Meist kamen seit Frühjahr 2022 kleine Familienverbände zu uns: Oma, Mutter und Kinder, ohne Hab und Gut, ohne Deutschkenntnisse und oft ohne Väter, Männer oder Brüder. Unsere Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen haben enorm schnell reagiert und über alle Arbeitsbereiche hinweg unbürokratisch, persönlich und wirksam geholfen. Ein Beispiel: Unser Begegnungscafé im Tannenhof, das sich sofort als wichtiger Anlaufpunkt für Geflüchtete aus der Ukraine etabliert hat.

Auch 2023 bringt für den Caritasverband Konstanz große Veränderungen mit sich – allen voran personelle: Unsere Vorstände Matthias Ehret und Andreas Hoffmann prägten die Entwicklung der Caritas maßgeblich über viele Jahre. Ihnen beiden danke ich von Herzen für ihr außergewöhnlich erfolgreiches und die Zukunft der Caritas sicherndes Wirken. Auf ihre Nachfolger Bärbel Sackmann und Vorstand Udo Wankelmuth warten viele Herausforderungen. Mehr dazulesen Sie auf Seite 6.

Diese Herausforderungen werden wir nur mit bestens ausgebildeten Fachkräften, engagierten Ehrenamtlichen und unermüdlichen Hilfskräften meistern. Ihnen gilt darum mein großer Dank. Beispielhaft möchte ich hier Irene Sailer nennen, die über viele Jahre die inklusive, generationsübergreifende Theatergruppe Don Bosco geleitet und ihr Ehrenamt in diesem Jahr beendet hat.

Und auch Ihnen allen will ich danken – für Ihre Unterstützung und Ihr fortwährendes Interesse an unserer Arbeit. Sie machen es möglich, dass wir auch künftig Not sehen und handeln können.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen



Wolfgang Müller-Fehrenbach  
Aufsichtsratsvorsitzender



# Doppelter Abschied, doppelter Neuanfang: Vorstandswechsel bei der Caritas Konstanz

**Stabübergabe beim größten Wohlfahrtsverband der Region: Bärbel Sackmann und Udo Wankelmuth bilden die neue Vorstands-Doppelspitze. Vorstand Andreas Hoffmann geht Ende September in den Ruhestand. Vorstand Matthias Ehret übernimmt zum Juli 2023 die Geschäftsführung der Mentor-Stiftung Deutschland.**

Matthias Ehret war seit 2004 beim Caritasverband Konstanz in verschiedenen Führungspositionen und seit 2008 als Vorstand tätig. Sein Vorstandskollege Andreas Hoffmann geht nach elf Jahren beim Caritasverband und insgesamt 46 Berufsjahren in den Ruhestand. Gemeinsam prägten die beiden maßgeblich die Entwicklung der Caritas als sozialpolitischer Akteur und einer der größten Arbeitgeber in der Region.

Matthias Ehret verantwortete als Vorstand die Fachbereiche Kindern, Jugendlichen und Familien Zukunft geben, Menschen qualifizieren und Arbeit geben, Menschen Halt und Perspektive geben sowie Menschen mit Behinderungen ein Zuhause geben. Inklusion und Teilhabe waren ihm dabei stets zentrale Anliegen. Vorstandssprecher Hoffmann zeichnete verantwortlich für die Bereiche Finanzen, EDV, Immobilien und Personal. Engagierte Fachkräfte zu finden, auszubilden und zu binden verstand er als zentrale Herausforderung, um die Caritas zukunftsfähig aufzustellen. Mit seiner Nachfolgerin auf dem Vorstandsposten, Bärbel Sackmann, hatte Hoffmann zudem die Geschäftsführung der Caritas-Altenhilfe inne. Mit Udo Wankelmuth konnte die Caritas jetzt einen erfahrenen Sozialmanager für die herausfordernde Vorstandsaufgabe gewinnen. Der

55-jährige Diplom-Volkswirt war lange im Gesundheitssektor tätig und ist seit 2009 Geschäftsführer der Fachklinik Caritas-Haus Feldberg gGmbH. Aus seiner Tätigkeit an der Spitze dieser renommierten Fachklinik für Mutter-Kind-Maßnahmen und Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen bringt Wankelmuth die nötigen Führungskompetenzen mit.

Die herausragende Arbeit der Vorgänger erfolgreich und doch mit eigener Handschrift fortzuführen – nicht weniger erwartet sich der Aufsichtsrat vom neuen Führungsduo. Wankelmuth nimmt seine Arbeit bereits Mitte April auf und skizziert, worin er seine dringendsten Aufgaben sieht: „Die Übergangszeit mit den bisherigen Vorständen intensiv nutzen, zügig alle Einrichtungen der Caritas besuchen, mit Bärbel Sackmann die Startphase im Pflegeheim Haus Zoffingen vorbereiten und den Umbau des St. Marienhauses angehen – und für all diese Aufgaben die Mitarbeitenden mitnehmen und neues Fachpersonal gewinnen.“ Bärbel Sackmann freut sich auf die Zusammenarbeit mit Wankelmuth. Die gemeinsame Führungsaufgabe versteht sie so: Den Caritas-Leitsatz Not sehen und handeln als Vorstandsduo stets ins Zentrum ihrer Arbeit zu stellen und mit den erfahrenen Teams der Caritas Tag für Tag umzusetzen.



*Udo Wankelmuth, Bärbel Sackmann, Matthias Ehret, Birgit Schaer (Vorständin des Diözesan-Caritasverbandes für die Erzdiözese), Andreas Hoffmann, Landrat Zeno Danner, MdB Andreas Jung, Wolfgang Müller-Fehrenbach, Oberbürgermeister Uli Burchardt*

„Dem Tandem Ehret/Hoffmann ist die Gratwanderung zwischen karitativem Auftrag und ökonomischen Anforderungen immer gelungen ist. Damit haben sie eine wirtschaftlich solide Basis gelegt und für den Verband eine klare Vision entwickelt. Ein Glücksfall für die Caritas.“

Der Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Müller-Fehrenbach würdigt das Wirken der scheidenden Vorstände

# Zu den Personen



**Bärbel Sackmann:** Diplom-Heilpädagogin, Heimleitung des St. Marienhauses und Geschäftsführerin der Caritas-Altenhilfe gGmbH mit über 400 Mitarbeitenden



**Andreas Hoffmann:** Sozialversicherungsfachangestellter und Betriebswirt (VWA) / Führungstätigkeiten bei der Barmer Krankenkasse / 2001 bis 2011 Abgeordneter im Baden-Württembergischen Landtag / seit 2004 Kreistagsmitglied und sozial- und gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion / ehrenamtliches Engagement u.a. bei Auxilium Radolfzell



**Matthias Ehret:** Dipl. Sozialpädagoge und Master in „Internationale Management in Non-Profit-Organizations“, Caritasvorstand seit 2008 / Vorsitzender der diözesanen Arbeitsgemeinschaft „Arbeit“ und Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft der Inklusionsbetriebe / ehrenamtlicher Vorstand im Kirchengemeinderat und Kirchenmusiker



**Udo Wankelmuth:** Studium der Volkswirtschaftslehre in Göttingen, Trier und Maastricht / kaufmännischer Direktor und Geschäftsführer im Gesundheitssektor / seit 2009 Geschäftsführer der Fachklinik Caritas-Haus Feldberg gGmbH/ ehrenamtlicher Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der Seelsorgeeinheit „Beim Titisee“ / Schöffe am Arbeitsgericht Freiburg

# Aus der Caritas

**Die Caritas Konstanz lebt von der breiten Unterstützung durch Spenderinnen und Spender, Fürsprecherinnen und Ehrenamtliche. So können wir wiederum Menschen und Projekte unterstützen, neue Kooperationen anschieben und in gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen.**



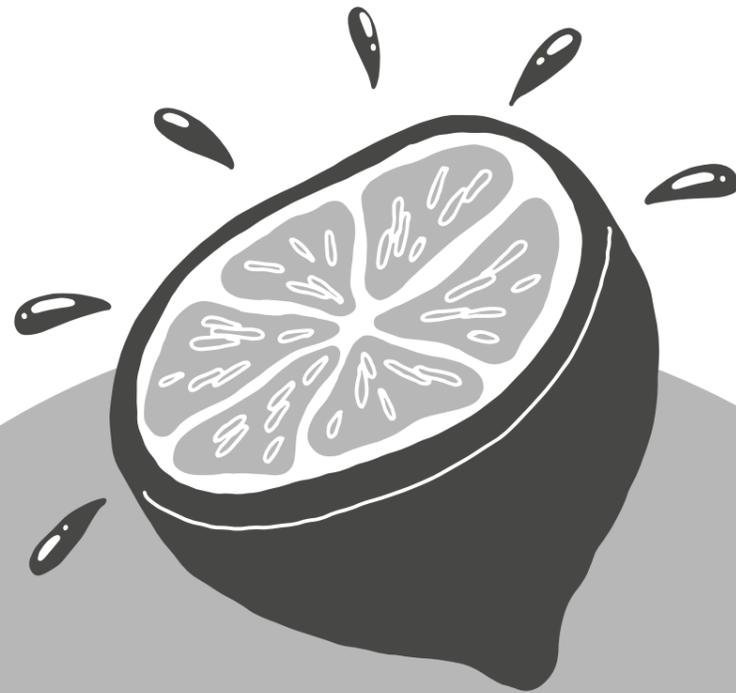
**Die Caritas-Stiftung für die Region Konstanz und Hegau** fördert jedes Jahr Projekte, die Menschen ermöglichen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. 2022 ermöglichte die Stiftung mit 1.800 € die Teilnahme von zwei Menschen mit Behinderung aus dem Haus St. Franziskus an den Special Olympics Baden-Württemberg. 1.800 € gingen an die Caritas Singen-Hegau: Das Hospiz und Palliativzentrum „Horizont“ nutzte das Geld, um mit seinen Fachkräften und Ehrenamtlichen die Trauerarbeit auf- und auszubauen. 900 € dienen dem Diakonischen Werk in Radolfzell zur anteiligen Finanzierung der Hilfe und Begleitung geflüchteter Frauen und Jugendlicher aus der Ukraine. „Alle drei Projekte stärken und begleiten Menschen in herausfordernden Situationen und ermöglichen ihnen ein Mehr an Teilhabe“, sagt Stiftungsvorstandsmitglied Elmar Uricher. Infos unter [caritas-stiftung-konstanz.de](http://caritas-stiftung-konstanz.de)



Die Stiftungsvorstände Elmar Uricher, Andreas Hoffmann und Wolfgang Heintschel

**Caritas Konstanz unterstützt #OutInChurch:** Über 100 queere Menschen, die für die katholische Kirche arbeiten, haben sich Anfang 2022 mit der bundesweiten Initiative #OutInChurch geoutet. Sie wenden sich gegen eine Kirche in Angst. Wir befürworten diese mutige Initiative. „Die Caritas beruft sich auf einen Gott, der sich unterschiedslos allen Menschen zuwendet. Darum lehnen wir jede Form der Ausgrenzung ab“, sagt Caritasvorstand Andreas Hoffmann. Sein Vorstandkollege Matthias Ehret findet: „Damit wir als Wohlfahrtsverband arbeiten können, sind wir auf Ehren- und Hauptamtliche angewiesen – unabhängig von Herkunft, Status, Weltanschauung oder sexueller Orientierung.“ Informationen zur Initiative und zu den Menschen dahinter auf [OutInChurch.de](https://www.outinchurch.de)

**Digitale Sachspendenplattform:** Wohnraum ist knapp in Konstanz – besonders für Menschen in prekären Lebenssituationen. Raumteiler Konstanz ist ein Programm des Sozial- und Jugendamts, des Bürgeramts und der Initiative „83 integriert“. Raumteiler gewinnt neue Vermieterinnen und Vermieter, aktiviert ungenutzten Wohnraum und vermeidet Leerstand ([konstanz.de/raumteiler](https://www.konstanz.de/raumteiler)). 2022 haben wir mit Raumteiler eine digitale Plattform entworfen, um schnell und unkompliziert Sachspenden zur Einrichtung von Wohnungen für Geflüchtete zu sammeln.



Vitamin C für erfahrene Fachleute, neugierige Einsteiger, engagierte Azubis und motivierte FSJ-Kräfte:  
Die Caritas Konstanz bietet vielfältige, menschnahe Berufe mit Sinn und besten Perspektiven.  
[jobs-caritas-konstanz.de](https://www.jobs-caritas-konstanz.de)

# Kindern, Jugendlichen und Familien Zukunft geben

**Zum Fachbereich unter der Leitung von Andreas Laube gehören die Interdisziplinäre Frühförderung und die Kindertageseinrichtungen (Integrative Kindertagesstätte „Die Arche“ mit Krippe, Kindergarten und Schülerhort, die Krippe „Stromerle“ sowie der Schülerhort im Konradihaus). Ergänzt wird das Angebot durch die Familienpflege, den Fachdienst Inklusion und Schule und den mobilen Fachdienst Inklusion in Kindertageseinrichtungen. Teil des Fachbereichs sind zudem das Frauenhaus, das Elterncoaching und die Autismusberatung.**

Workshopreihe für Mütter von Puber-Tieren: Seit 2020 haben wir Familien mit einer Online-Beratung und Clips durch die Coronazeit begleitet. In Kooperation mit der Mentor Stiftung Deutschland startete 2021 zudem ein Programm für Mütter von Teenagern. An vier Vormittagen gibt Susanne Hübschle Inputs rund um die Pubertät. Anschließend können sich die Teilnehmerinnen kennen lernen, austauschen

und über die Workshops hinweg voneinander lernen und sich stützen. Nach den Workshops blieb Zeit für einen Spaziergang über die Blumeninsel. Caritasvorstand Matthias Ehret freut sich über die Kooperation mit der Mentor Stiftung: „Wir nutzen die Erfahrungen aus unseren Online-Angeboten für dieses lebendige Präsenzformat.“ Alle Clips unter [caritas-konstanz.de/elterncoaching](https://www.caritas-konstanz.de/elterncoaching)



Matthias Ehret (Caritasvorstand), Susanne Hübschle (Elterncoach), Sybille Perez (Geschäftsführerin Mentor Stiftung)

# Menschen qualifizieren und Arbeit geben

Zum Fachbereich Menschen qualifizieren und Arbeit geben zählt der komplette Werkstättenverbund Seewerk mit seinen Werkstätten in Konstanz und Radolfzell, dem inklusiven Qualifizierungszentrum iQ, samt umfangreichem Förder- und Betreuungsbereich, die Inklusionsbetriebe „Seehörnle“ und „Konradihausküche“, der Fachdienst Betriebliche Inklusion und zahlreiche niederschwellige Arbeitsangebote.



*Konradihaus-Küchenchefin Petra Melchers (vorne Mitte) und ihr Team freuen sich über die erfolgreiche Bio-Zertifizierung.*

**Alles Bio, oder was?!** Die Caritas beteiligt sich seit 2021 am Projekt „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung“ des Landes Baden-Württemberg. Die Bio-Zertifizierung garantiert die hohe Qualität des Speiseangebots – nun auch im St. Marienhaus, in der Konradihausküche, in unserer integrativen Kindertagesstätte „Die Arche“ und bei

externen Kunden wie dem Südkurier. Bei der Zertifizierung waren die Erfahrungen aus dem Seehörnle wertvoll. Für Konradihaus-Küchenchefin Petra Melchers sind das erste wichtige Schritte. Im Austausch mit der „Arche“ feilt sie weiter am Speiseplan, um den Geschmack der Kinder zu treffen und ihren Appetit auf Unbe-



kanntes zu wecken. Neben der gesunden Ernährung sieht Melchers weitere positive Effekte: „Wir haben unsere gesamte Haltung und Speiseplanung verändert, probieren ständig Neues aus und binden dabei alle Mitarbeitenden vom Koch bis zur Spülhilfe ein.“

**Das Seehörnle schaut klimapositiv in die Zukunft:** Schon seit der Übernahme durch die Caritas 2009 setzt das Hotel und Restaurant Seehörnle auf die drei Nachhaltigkeits-Säulen: Der Betrieb muss ökonomisch wirtschaften, um seinen sozialen Auftrag als Inklusionsbetrieb wahrnehmen zu können. Das Seehörnle richtet sich konsequent ökologisch aus – und hat 2022

nun ein ambitioniertes Ziel erreicht: Es ist klimapositiv, mit Zertifikat belegt.

**Das Seewerk wird fair.nah.logisch:** Die Leitungskräfte unserer Seewerke haben die fair.nah.logisch-Selbstverpflichtung unterzeichnet. Damit haben sie einen wichtigen Schritt zu mehr Nachhaltigkeit beim Ressourcenverbrauch und bei der Beschaffung gemacht. Eine Arbeitsgruppe von 14 Mitarbeitenden aus allen Seewerk-Standorten kümmert sich um die Umsetzung und erfasst nach einem Jahr das Erreichte in einem Lagebericht. Die Caritas Konstanz beschäftigt sich seit Langem mit dem Thema Nachhaltigkeit. Einen Schwerpunkt

legen wir in den kommenden Jahren auf zwei der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen: Bezahlbare und saubere Energie sowie Nachhaltiger Konsum.

**Zukunftsperspektive Inklusion:** Unter diesem Titel fand am 8. Juli 2022 ein Fachtag für die rund 70 Fachkräfte des Seewerkverbundes statt – als Abschluss einer internen Fortbildungsreihe, in der es um die Weiterentwicklung der Seewerke ging. Im Fokus: die Personenzentrierung. In Workshops diskutierten die Mitarbeitenden über die Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes, lernten innovative Angebote für die Werkstattarbeit kennen und tauschten sich über Chancen und Risiken beim Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt aus.

Die Interessen der Werkstattbeschäftigten wahrnehmen und im Werkstattalltag mitbestimmen: Das sind die Aufgaben des Werkstatttrats.

Im **Projekt „Aktiver Werkstatttrats“** treten die Seewerkleitungen in einen engen Austausch mit den Werkstattträtinnen und -räten, um sie bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Pflichten zu unterstützen. 2022 lag der Schwerpunkt auf der Ausstattung der Werkstattträte, es gab EDV-Schulungen und es wurden Ideen zur Mitsprache bei der Einstellung von Fachkräften entwickelt.

**Mehr Teilhabe durch Unterstützte Kommunikation:** Unser Förder- und Betreuungsbereich (FuB) setzte 2022 einen Schwerpunkt auf die Einführung der Unterstützten Kommunikation. Dabei lernen die Teilnehmenden mit eingeschränkter sprachlicher Fähigkeit über Fotos, Bilder, Symbole auf Karten, Tafeln oder elektronische Geräte ihre Bedürfnisse zu formulieren. Dank einer Spende der Messmer-Stiftung konnte der FuB hierfür Tablets und Software anschaffen und unsere Fachkräfte weiterqualifizieren.



*Zur Nachhaltigkeit verpflichtet sich das Seewerk-Leitungsteam gerne selbst: Doris Nübel, Ursel Hiller, Sebastian Sohn, Lars Pohl und Regina Münch*

# Menschen Halt und Perspektive geben

**Zum Fachbereich gehören die Schuldnerberatung, der Caritassozialdienst, der Mittagstisch, das Quartiersmanagement in Egg, Allmannsdorf und Tannenhof, das Projekt „DELTA – Empowerment und Digitale Teilhabe für langzeitarbeitslose Menschen“, die Service- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, das Projekt „Ruhestands- lotse“, die Migrationsberatung, Integrationskurse und die Beratung von geflüchteten Menschen in der Anschlussunterbringung und in Privatwohnungen, Werkstatt Integration, das Projekt youngcaritas sowie die Projektpartnerschaft für die Pilotprojekte „Ehrenamtskoordination“ und „Lokale Kirchenentwicklung 2030“. Ebenfalls zum Fachbereich zählen das Second-Hand-Kaufhaus „FAIRKAUF“ in Konstanz, der „Stromsparmcheck“ sowie das Zukunftswerk und das Up-cyclingprojekt „CreAktiv“ in Radolfzell.**

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine haben auch in Konstanz viele geflüchtete Menschen Zuflucht gefunden. Um den Wohnraum dieser Menschen einzurichten, hat das Projekt „Raumteiler Konstanz“ eine Sachspendenplattform eingerichtet (siehe auch Seite 10). Der FAIRKAUF übernimmt den Transport der Möbel von den Spenderinnen und Spendern zu den Geflüchteten – seit April 2022 rund eineinhalb Tage pro Woche. „Mit der Plattform können wir gezielt helfen, ohne dass wir Möbel lagern müssen“, sagt Andreas Huber, Leiter des FAIRKAUF.

Im Projekt DELTA stärken wir die digitalen Kompetenzen von langzeitarbeitslosen Menschen und geflüchteten Familien. Dank der Förderung durch den Europäischen Sozialfonds konnten wir bereits 2021 unseren „Digicoach“

einrichten. Thomas Langer begleitet Menschen beim Einstieg in die digitale Welt, schult sie und gibt Tipps beim Umgang mit Apps, Software und Hardware. „Das ist aber nur dann nachhaltig und wirksam, wenn wir den Leuten auch die nötigen Geräte an die Hand geben können“, erklärt Langer. Deshalb bittet die Caritas alle Konstanzerinnen und Konstanzer, ihre gebrauchten Laptops, Smartphones oder Tablets aus den Schubladen zu ziehen und sie für einen guten Zweck zu spenden. Kooperationspartner des Projekts DELTA sind die Ingenieure ohne Grenzen. Sie prüfen die gespendeten Geräte auf deren Funktionstüchtigkeit, setzen die Geräte auf den Werkzustand zurück und bespielen sie mit aktueller Software, bevor sie an die neuen Nutzerinnen und Nutzer gehen. [caritas-konstanz.de/delta](http://caritas-konstanz.de/delta)



*Digicoach Thomas Langer kontrolliert die bisher gespendeten Geräte*

**Ausstellung auf der Mainau:** Unter dem Label EiNZIGWARE stellen wir jedes Jahr auf der Insel Mainau restaurierte Möbelstücke und Upcycling-Produkte aus. Die Erlöse kamen auch 2022 unseren Projekten mit langzeitarbeitslosen Menschen zugute. „Uns geht es darum, Ressourcen zu schonen, Gebrauchtem einen neuen Zweck und Menschen neue Job-Perspektiven zu geben“, sagt Andreas Huber. In den Caritas-Projekten CreAktiv und ZukunftsWERK in Radolfzell entdecken junge Menschen, Langzeitarbeitslose und Geflüchtete ihr handwerkliches und kreatives Talent. „Am wichtigsten ist uns, ihnen Selbstbewusstsein beim Einstieg in eine sinnstiftende Arbeit mitzugeben“, berichtet Caritasvorstand Matthias Ehret. Anlässlich der offiziellen Eröffnung der Verkaufsausstellung im Schloss Mainau sagte Bettina Gräfin Bernadotte: „Es freut mich, dass die Ausstellungsstücke auf reges Publikumsinteresse stoßen und die Erlöse in die soziale Arbeit vor Ort fließen“. Ausgewählte Möbel und Upcycling-Produkte sind das ganze Jahr über im FAIRKAUF-Show-Room in der Gartenstr. 48 ausgestellt. [caritas-konstanz.de/fairkauf](http://caritas-konstanz.de/fairkauf).

↓ Mainau-Geschäftsführerin Bettina Gräfin Bernadotte, Caritasvorstand Matthias Ehret (beide vorne) und alle Projektteilnehmenden setzten bei der Ausstellungseröffnung ein Zeichen der Solidarität mit der Ukraine



*Dr. Ann-Veruschka Jurisch (MdB), Zekine Özdemir (AWO Kreisverband Konstanz), Katharina Kaminsky (AWO Kreisverband Konstanz), Monika Schneider (Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz), Christian Grams (Geschäftsführer des Diakonischen Werks), Wolfgang Heintschel (Geschäftsführer Caritas Singen), Dr. Lina Seitzl (MdB) Martina Ummenhofer (Caritas Konstanz), Anja Selke (Caritas Stockach)*

**Austausch der Bundestagsabgeordneten und der Migrationsberatungsstellen im Landkreis:** AWO, Caritas, Diakonie und DRK bieten mit 13 Mitarbeitenden eine professionelle Migrationsberatung und einen Jugendmigrationsdienst an. Die Bundestagsabgeordneten Dr. Lina Seitzl (SPD) und Dr. Ann-Veruschka Jurisch (FDP) informierten sich bei einem Treffen in Radolfzell im Juli über diese Angebote. Einen Schwerpunkt der Beratung bildet die langfristige Begleitung des Integrationsprozess. Die Jugendmigrationsdienste unterstützen speziell junge Menschen mit dem Ziel, ihre soziale Teilhabe zu fördern und ihre Perspektiven zu verbessern. Die Migrationsberatungen werden durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat gefördert. Die Jugendmigrationsdienste sind Teil der Initiative „Jugend stärken“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

**Weihnachtsfrühstück am Heiligabend für Alleinstehende und Wohnsitzlose im Stephanshaus:** Die Caritas Konstanz setzt sich das ganze Jahr über für Hilfsbedürftige ein. „Auch in unserer wohlhabenden Stadt gibt es Menschen, die das Weihnachtsfest alleine draußen verbringen“, berichtet Martina Ummenhofer vom Sozialdienst. Um ihnen ein wenig Weihnachtsstimmung zu ermöglichen, richtete die Caritas das Frühstück aus. Ummenhofer freute sich über viele Gäste und darüber, dass diese langjährige Caritas-Tradition nach coronabedingter Pause fortgeführt werden konnte.





*Bleibender Ein-Druck: Siebdruck beim integrativen Sommerfest im Hockgraben*

**Stadtteil-Picknick in Allmannsdorf/Staad:** Im Juli fand das mittlerweile vierte „Hockgraben-Picknick“ statt. Die Lebendige Nachbarschaft, das Quartier Tannenhof und der Quartiersladen Allmannsdorf luden zum Grillen und Spielen ein, begleitet vom Quischorchester des Musikvereins Allmannsdorf unter Leitung von Julia Greis. Das war eine wunderbare Gelegenheit, die Nachbarschaft kennenzulernen, als Ortsteile zusammenzuwachsen und ein Zeichen für ein gutes Miteinander zu setzen.

**Sommerfest brachte Einheimische und Neuzugezogene zusammen:** Ebenfalls im Juli fand das integrative Sommerfest des SC Konstanz-Wollmatingen und der Caritas Konstanz statt. Rund 400 Besucherinnen und Besucher genossen auf dem Sportplatz Hockgraben ein vielfältiges Programm in lebendiger Atmosphäre. Zu den interaktiven Stationen zählten eine Hüpfburg, Kinderschminken, T-Shirt-Siebdruck,

eine Seifenblasen-Show und eine Fußball-Schuss-Geschwindigkeits-Messanlage. Am Grill, bei kühlen Getränken oder einem Stück Kuchen lernten sich Konstanzerinnen, Konstanzer und Neuzugezogene kennen und konnten für ein paar Momente vom oft fordernden Alltag abschalten. Dem siebenjährigen Lyosha aus Kiew hat besonders der kleine Fußballwettbewerb gefallen: „Ich habe so viel Spaß gehabt, wie in meiner Heimat!“ Dass Sport oft eine wichtige Rolle im Integrationsprozess gerade von Kindern mit Migrationshintergrund spielt, beobachtet Adilia Hornek, Integrationsmanagerin bei der Caritas immer wieder: „Im Sport erleben die Kinder Erfolgserlebnisse, fühlen sich zugehörig und knüpfen erste Freundschaften.“ Das Integrationsfest des SC Konstanz-Wollmatingen und der Caritas Konstanz wurde vom Badischen Sportbund und aus dem Bundesprogramm „Integration durch Sport“ gefördert.



*Entspannte Atmosphäre beim letzten Flohmarkt am Tannenhof*

Im Mai 2022 veranstaltete das Tannenhof-Quartier wieder einen Flohmarkt für Alt und Jung. Die Besucherinnen und Besucher genossen das bunte Treiben mit vielen Verkaufsständen, kleinen Snacks und Live-Musik.

Ukrainische Ehrenamtliche, die seit Kriegsbeginn in Konstanz leben und sich bei der Caritas engagieren, organisierten eine Weihnachts- und Silvesterfeier für 150 geflüchtete Kinder. Beim Tanzen, Singen und Spielen konnten die Kinder aus der Ukraine, Syrien, Irak, Afghanistan, Georgien und anderen Ländern für ein paar Augenblicke ihre traumatischen Erlebnisse vergessen und einfach nur Kind sein. „Das macht auch uns Ehrenamtliche sehr glücklich. Wir helfen anderen, geben so unserem Leben einen Sinn und behalten den Glauben an eine bessere Zukunft“, sagt Vladlena Chinko, die wegen des Kriegs in der Ukraine auf der Flucht ist und den Alltag von Menschen mit einem solchen Hintergrund genau kennt. „Wir ha-

ben den Besuch sehr genossen. Es war fast wie zu Hause in Mariupol, als der Weihnachtsmann zu uns kam“, erzählt die kleine Olesya, die seit August 2022 mit ihrem fünfjährigen Bruder, ihren Eltern und ihrer Großmutter auf dem Campus in der Byk-Gulden-Straße lebt. Die Caritas führte das Fest im Rahmen der „Werkstatt Integration“ durch. Das Projekt will die Arbeit von Ehrenamtlichen besser koordinieren. Geflüchteten aus der Ukraine kommt hier eine Schlüsselrolle zu.



# Menschen mit Behinderungen ein Zuhause geben

Zum Fachbereich unter der Leitung von Elke Lang gehören das Haus St. Franziskus, die Außenwohngruppen, das Trainingswohnen, das ambulant betreute Wohnen und verschiedene inklusive Wohnprojekte.



Die Konstanzer Delegation bei den Special Olympics in Mannheim: Bernd Haug, Nicole Conrads, Andrea Fuchs (stehend), Tomass Undiks und Vera Reischl (kniend)

**Erfolgreiche Premiere für die Delegation der Caritas Konstanz bei den Special Olympics:** Nicole Conrads holte eine Silbermedaille und Bernd Haug belegte Platz Vier im Tennis. Der junge Mann hinter dem Erfolg heißt Tomass Undiks. Er ist Heilerziehungspfleger in Ausbildung im Haus St. Franziskus und in seiner Freizeit Tennistrainer. „Bei uns im Haus und in unseren Außenwohngruppen leben 65 Menschen mit Behinderung und viele von ihnen lieben es, zu spielen und sich zu bewegen“, berichtet der Azubi. 2021

startete er auf eigene Initiative ein Tennistraining im Haus St. Franziskus. „Als Tomass mir von der Idee erzählte, mit unseren Bewohnenden an den Special Olympics Baden-Württemberg teilzunehmen, war ich begeistert von seinem Einsatz – aber ehrlich gesagt auch etwas skeptisch, ob das mit so einer kurzen Vorbereitungszeit gelingen kann“, sagt Hausleiterin Elke Lang. „Die inklusive Kraft des Sports zeigte sich bei den Wettkämpfen in Mannheim auf wunderbare Weise“, berichtet Vera Reischl vom Sozialdienst im Haus St. Franziskus.

**Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen:** Dank der neuen Vergütungsvereinbarung nach Bundesteilhabegesetz kann das Haus St. Franziskus sein Personal aufstocken und die Bewohnerinnen und Bewohner noch intensiver und individueller begleiten.

**Leben All Inclusive:** „In der Freizeit setzen wir auf Teamplay. In unseren WGs mischen alle mit. In unserer Kunstgruppe kommt Farbe in den Alltag. Im Heimbeirat hat jeder eine Stimme“, umschreibt Elke Lang das Besondere am von ihr geleiteten Haus St. Franziskus. „Das ist unsere Idee von Inklusion“, sagt Caritasvorstand Matthias Ehret. Mit der Kampagne „Leben All Inclusive“ wollen wir Inklusion und Teilhabe in den öffentli-

chen Blick rücken und neue Fachkräfte ansprechen. Das Besondere: Menschen mit Behinderungen und ihre Betreuerinnen und Betreuer aus dem Haus St. Franziskus haben die Kampagne mitentwickelt und standen gemeinsam vor der Kamera. „Wir hatten dabei alle einen Riesenspaß – und das sieht man der Kampagne an“, sagt Lang. Mit ein Grund für Christoph Schwarz, Geschäftsführer der SCHWARZ-Außenwerbung GmbH, 2023 City-Light-Poster in Konstanz und Radolfzell bereit zu stellen: „Als lokales Unternehmen ist es uns eine Herzensangelegenheit, die Arbeit der Caritas zu unterstützen und dazu beizutragen, dass Inklusion in unserer Gesellschaft gefördert wird.“ [caritas-konstanz.de/lebenallinclusive](http://caritas-konstanz.de/lebenallinclusive)



Matthias Ehret, Kristina Dornbusch, Vera Reischl, Nicole Conrads, Elke Lang und Christoph Schwarz (Foto: Torben Nuding)



2022 war im **Ambulant Betreuten Wohnen** vor allem eines wichtig: sich nach den langen Coronaeinschränkungen endlich wieder zu begegnen und in Gemeinschaft schöne Momente zu erleben – vom Spieleabend übers Kochen oder Kegeln bis zu besonderen Highlights. Zum Beispiel der Ausflug zum **Musical Aladdin in Stuttgart** oder die große Weihnachtsfeier in Radolfzell in den Räumen des Behinderten- und Reha-Sportvereins.

**Abschied von unserem Mitbewohner Maxi:** Im Sommer 2022 mussten wir uns von Maximilian Kreibich verabschieden, der mit nur 28 Jahren plötzlich und unerwartet gestorben ist. Zehn Jahre hat er in einer unserer Wohngemeinschaft gewohnt. Immer guter Laune, offen und ehrlich, hilfsbereit, so haben wir ihn kennengelernt. Und so behalten wir ihn im Maxi-Café, das jährlich stattfinden soll, noch lange in Erinnerung.



# Senioren Alltag geben

Zum Fachbereich unter der Gesamtleitung der Geschäftsführer **Andreas Hoffmann** und **Bärbel Sackmann** zählen das **St. Marienhaus**, das **Haus Don Bosco**, die **Sozialstation St. Konrad**, das **Betreute Wohnen**, die **Tagespflege**, zahlreiche Angebote für **Pflegebedürftige** und deren Angehörige sowie das **Pflegeheim Haus Zoffingen**, das wir im **September 2023** beziehen.

**Erste Weiterbildungsrunde im Kinästhetik-Modellprojekt erfolgreich abgeschlossen:** Kinästhetik ist ein wegweisendes Bewegungs- und Mobilisierungskonzept, das die Mobilität und Autonomie der Pflegebedürftigen fördert und gleichzeitig die Pflegekräfte bei ihrer Arbeit entlastet. Das sorgt für mehr Gesundheit und Jobzufriedenheit – ein entscheidender Faktor in Zeiten des Fachkräftemangels. Bereits 2020 hat die Caritas-Altenhilfe Konstanz ein breit angelegtes Modellprojekt mit dem Ziel gestartet, Kinästhetik flächendeckend in ihren Einrichtungen zu etablieren. Das Projekt setzen wir in Kooperation mit KMLH Kinaesthetics um, gefördert durch die AOK

Baden-Württemberg und wissenschaftlich begleitet von der Universität Konstanz. 2022 haben die ersten zehn Pflegefachkräfte ihre 60-stündige Weiterbildung zu zertifizierten Kinästhetik-Anwendern abgeschlossen und haben das im St. Marienhaus gefeiert. „Mit ihrem neu erworbenen Wissen sind sie interne Vorbilder und Multiplikatorinnen, die die Kinästhetik im Pflegealltag konsequent anwenden“, sagt Caritas-Altenhilfe-Geschäftsführerin Bärbel Sackmann.

**Potenziale von Pflegeassistenz-Robotern:** Für zwei Jahre traf im St. Marienhaus Konstanz und im Alterszentrum Emmersberg Schaffhausen Wissenschaft auf Pflegealltag. Im Interreg-Projekt „Pflegeunterstützende Robotik“ (PUR) sind die Fachhochschule Vorarlberg, die Universität Konstanz, das Alterszentrum Emmersberg (Schaffhausen) und die Caritas Konstanz der Frage nachgegangen: (Wie) können Pflegeassistenz-Roboter unsere Pflegekräfte im Alltag unterstützen? Jetzt liegen die Ergebnisse vor: breite Akzeptanz bei Personal und Bewohnern, großes Potenzial – und großer Weiterentwicklungsbedarf. Andreas Hoffmann, Vorstand der Caritas Konstanz besonders wichtig: „Manche mögen denken, dass eine kirchliche Einrichtung keinen Roboter einsetzen sollte. Wir sehen darin jedoch die einmalige Chance, ethische Aspekte in die Entwicklung einfließen zu



Freuen sich über die abgeschlossene Weiterbildung: Mitarbeitende der Caritas-Altenhilfe mit Geschäftsführerin **Bärbel Sackmann** (vorne rechts) und Praxisanleiterin **Judith Sommerer** (hinten Mitte)



↑ Pflegeroboter Lio – unterstützt mit Herz und Verstand

lassen, damit sich Pflegeassistenzenroboter wie LIO so weiterentwickeln, dass deren Einsatz unserer ethischen Werteordnung und unseren Anforderungen entspricht.“ Bärbel Sackmann, Geschäftsführerin der Caritas-Altenhilfe war anfangs skeptisch: „Doch dann sind alle hier im St. Marienhaus LIO vorbehaltlos und offen begegnet“, berichtet sie und fügt schmunzelnd hinzu: „Er ist uns ein lieb gewonnener Mitbewohner geworden.“

**Umbau St. Marienhaus:** Das St. Marienhaus ist seit über 100 Jahren ein sozialer Grundpfeiler in der Konstanzer Altstadt und im Paradies. Nach dem Umzug ins Haus Zoffingen werden wir die Angebote im St. Marienhaus künftig ganz neu ausrichten und vor allem älteren Menschen im linksrheinischen Teil der Stadt viele Erleichterung bieten, unter anderem durch eine Tagespflege.

**Modellprojekt Kurzzeit und Palliativpflege im Haus Zoffingen:** Neben der klassischen Pflege wird im Pflegeheim Haus Zoffingen eine Station speziell für Kurzzeit- und Palliativpatienten eingerichtet – als Modellprojekt in enger Kooperation mit dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz, begleitet vom Hospizverein Konstanz und gefördert durch das Sozialministerium Baden-Württemberg. Die Caritas-Altenhilfe Konstanz will mit dem neuen Angebot dazu beitragen, dass die Versorgungslücke in Konstanz verkleinert wird. „Schon heute

↓ Das St. Marienhaus prägt seit 1894 das Stadtbild. Auch in Zukunft wird es ein lebendiger Teil vom Paradies bleiben



Setzen im Sinne einer optimalen Patientenversorgung voll auf Kooperation: Prof. Moritz Wente, Bärbel Sackmann, Andreas Hoffmann, Bernd Sieber, Petra Hinderer und Prof. Marcus Schuchmann

versorgen wir im St. Marienhaus zahlreiche Menschen nach ihrem Aufenthalt im Klinikum Konstanz. Mit der spezialisierten Station betreten wir Neuland und bringen hierfür unsere ganze pflegerische Expertise ein“, sagt Andreas Hoffmann.

**Zeitkapsel für das Pflegeheim Zoffingen:** Im Haus Zoffingen entstehen auf dem Gelände der ehemaligen Mädchenschule Zoffingen 105 stationäre Pflegeplätze und 18 Tagesplätze. An der feierlichen Einbringung einer der Zeitkapsel und Gedenktafel am 14. Dezember nahmen Bürgermeister Dr. Andreas Osner, Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig, die Zoffinger Schwestern, vertreten durch Oberin Sr. Martina Amrhein und Sr. Raphaela Schütt, das Architekturbüro Werkgruppe 3 sowie Aufsichtsratsmitglieder, Gesellschafter und Mitarbeitende der Caritas-Altenhilfe teil. „Der Pflegeplatzmangel in Konstanz ist erheblich. Nachdem klar war, dass wir aufgrund gesetzlicher Vorgaben das St. Marienhaus nicht mehr als Pflegeheim betreiben können, haben wir einen neuen Standort gesucht – und mit Hilfe der Katholischen Kirchengemeinden Konstanz,

Reichenau und Allensbach und der Zoffinger Schwestern auf historischem Grund gefunden“, erläuterte der Caritas-Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Müller-Fehrenbach bei seiner Begrüßung. In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Dr. Andreas Osner allen Beteiligten für ihren Einsatz. „Es hat sich gelohnt, denn so entsteht jetzt ein neues Zuhause für Seniorinnen und Senioren genau da, wo es hingehört: mitten in der Stadt.“

Oberin Sr. Martina Amrhein, Bärbel Sackmann, Sr. Raphaela Schütt und Andras Hoffmann



# Verantwortlich wirtschaften, wirkungsvoll helfen

Der Caritasverband Konstanz e.V. schließt 2022 mit einem positiven Ergebnis ab und erfüllt den Wirtschaftsplan. Trotz verschiedener, zum Teil erheblicher Veränderungen, vor allem durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) war es möglich, die für die Menschen der Region wichtige Arbeit erfolgreich fortzusetzen.

Auch das Jahr 2022 war für die **Caritas-Altenhilfe für die Region Konstanz gGmbH** kein normales Geschäftsjahr. Die Arbeit der Altenhilfe wurde weiterhin durch Corona geprägt. Wirtschaftlich hat das Ende des Corona-Rettungsschirms des Bundes zum 30.06.2022 für Unterfinanzierungen gesorgt. Auch die steigenden Energiekosten sind nicht zu unterschätzen. 2021 standen neben einer intensiven Fachkraftsuche, der laufende Bau des neuen „Hauses Zoffingen“ und die Planung der Nachnutzung des St. Marienhauses im Vordergrund.

In den **Inklusionsbetrieben Caritas Konstanz gGmbH** finden in unserem Bio-Hotel „Seehörnle“ in Gaienhofen sowie in der Bio-Küche in Konstanz „Konradi kocht“ Menschen mit und ohne Behinderung einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz. Aufgrund von Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im Seehörnle weist die Gesellschaft ein negatives Jahresergebnis aus. Wir freuen uns aber, im Jahr 2023 neu sanierte Bestandszimmer und weitere elf Premiumzimmer anbieten zu können. Die Küche für Gemeinschaftsverpflegung „Konradi kocht“ hat 2022 ihre erfolgreiche Arbeit weiter ausbauen können.

## Caritasverband Konstanz e.V.

### Bilanz zum 31. Dezember 2022 in Euro

	31.12.22	31.12.21
<b>AKTIVSEITE</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	91.356,94	76.902,00
II. Sachanlagen	11.996.886,63	12.611.479,15
III. Finanzanlagen	4.611.028,95	3.644.880,06
	16.699.272,52	16.333.261,21
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	32.194,60	34.573,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.715.175,00	2.735.149,57
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.979.196,91	4.153.998,09
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	15.194,80	14.896,10
	<b>23.441.033,83</b>	<b>23.271.878,72</b>
<b>PASSIVSEITE</b>		
A. Eigenkapital	9.172.473,66	8.890.516,72
B. Sonderposten aus zweckgebundenen Investitionszuschüssen, Spenden und Erbschaften	4.096.726,28	4.356.042,93
C. Rückstellungen	1.962.694,71	1.421.724,66
D. Verbindlichkeiten	8.141.650,49	8.485.472,56
E. Rechnungsabgrenzungsposten	67.488,69	118.121,85
	<b>23.441.033,83</b>	<b>23.271.878,72</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 in Euro

	31.12.22	31.12.21
<b>ERTRAG</b>		
Verkaufserträge	1.318.551,21	1.106.443,54
Leistungsentgelte	13.920.245,06	12.805.717,56
Zuweisung und Zuschüsse zu Betriebskosten	5.376.727,70	5.248.059,52
Sonstige betriebliche Erträge	6.552.875,83	6.152.804,19
Summe Ertrag	27.168.399,80	25.313.024,81
<b>AUFWAND</b>		
Personalaufwendungen	20.892.175,61	19.268.374,86
Materialaufwand	856.266,26	812.646,06
Abschreibungen / Wertberichtigungen	1.491.822,46	1.099.750,29
Sonstige Aufwendungen	3.646.178,53	3.419.519,32
Summe Aufwand	26.886.442,86	24.600.290,53
Summe Ertrag	27.168.399,80	25.313.024,81
<b>Jahresüberschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>281.956,94</b>	<b>712.734,28</b>

# Caritas Altenhilfe für die Region Konstanz gGmbH

## Bilanz zum 31. Dezember 2022 in Euro

AKTIVSEITE	31.12.22	31.12.21
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	38.555,00	42.226,00
II. Sachanlagen	30.206.375,72	21.651.333,94
III. Finanzanlagen	639.900,00	459.900,00
	30.884.830,72	22.153.459,94
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	97.200,45	119.496,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.091.967,56	957.341,22
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.197.343,12	14.438.183,79
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	37.442,29	28.143,55
	<b>40.308.784,14</b>	<b>37.696.624,51</b>
<b>PASSIVSEITE</b>		
A. Eigenkapital	10.351.960,02	8.908.876,30
B. Sonderposten aus zweckgebundenen Investitionszuschüssen, Spenden und Erbschaften	6.260.903,80	5.602.747,80
C. Rückstellungen	885.662,44	882.153,90
D. Verbindlichkeiten	22.779.843,89	22.281.555,97
E. Rechnungsabgrenzungsposten	30.413,99	21.290,54
	<b>40.308.784,14</b>	<b>37.696.624,51</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 in Euro

	31.12.22	31.12.21
<b>ERTRAG</b>		
Erträge aus allg. Pflegeleistungen gem. Pflege VG	11.632.409,37	11.063.944,68
Erstattungen Soforthilfen § 150 SGB	521.989,21	868.061,29
Erträge aus Leistungen, nicht Pflege VG	79.654,01	81.823,56
Zuweisung und Zuschüsse zu Betriebskosten	238.626,36	279.420,24
Sonstige betriebliche Erträge	2.536.327,18	2.157.952,88
Summe Ertrag	15.009.006,13	14.451.202,65
<b>AUFWAND</b>		
Personalaufwendungen	10.253.950,67	9.867.983,16
Materialaufwand	2.574.235,87	2.402.341,64
Abschreibungen / Wertberichtigungen	863.748,95	881.008,38
Sonstige Aufwendungen	973.986,92	948.731,46
Summe Aufwand	14.665.922,41	14.100.064,64
Summe Ertrag	15.009.006,13	14.451.202,65
<b>Jahresüberschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>343.083,72</b>	<b>351.138,01</b>

# Inklusionsbetriebe Caritas Konstanz gGmbH

## Bilanz zum 31. Dezember 2022 in Euro

AKTIVSEITE	31.12.22	31.12.21
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.231,00	1.199,00
II. Sachanlagen	2.569.413,82	2.123.692,94
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
	2.574.644,82	2.124.891,94
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	38.553,85	37.517,16
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	202.437,89	364.602,64
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	86.212,98	39.124,55
	327.204,72	441.244,35
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.912,25	4.822,00
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	702.251,90	81.334,94
	<b>3.608.013,69</b>	<b>2.652.293,23</b>
<b>PASSIVSEITE</b>		
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Sonderposten aus zweckgebundenen Investitionszuschüssen, Spenden und Erbschaften	614.778,39	539.381,50
C. Rückstellungen	41.003,44	69.754,45
D. Verbindlichkeiten	2.952.231,86	2.043.157,28
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<b>3.608.013,69</b>	<b>2.652.293,23</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 in Euro

	31.12.22	31.12.21
<b>ERTRAG</b>		
Umsatzerlöse	2.456.854,46	2.525.174,59
Sonstige betriebliche Erträge	379.894,19	577.198,64
Summe Ertrag	2.836.748,65	3.102.373,23
<b>AUFWAND</b>		
Personalaufwendungen	1.552.212,82	1.861.415,86
Materialaufwand	738.598,08	593.822,68
Abschreibungen / Wertberichtigungen	169.235,84	161.776,58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	997.618,87	509.491,58
Summe Aufwand	3.457.665,61	3.126.506,70
Summe Ertrag	2.836.748,65	3.102.373,23
<b>Jahresüberschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-620.916,96</b>	<b>-24.133,47</b>

# Weil Sie die Not sehen, können wir handeln

„Not sehen und handeln“ lautet der Leitsatz der Caritasarbeit. Dass wir immer wieder Dinge möglich machen können, die sonst nicht finanzierbar wären, verdanken wir unseren vielen Ehrenamtlichen, Spenderinnen und Spendern und sozial verantwortlichen Unternehmen aus der Region. Ihnen allen gilt unser großer Dank.

↓ → Schülerinnen und Schüler des Suso-Gymnasium sammelten mit einem Sponsorenlauf und einem Kuchenverkauf 1.600 € für unsere Flüchtlings-Projekte.



**Altenhilfeverein spendet 15.000 Euro für Wasseroase:** Die Wasseroase wird ein Wohlfühlort für die Bewohnerinnen und Bewohner im neuen Haus Zoffingen. Dank der Spende sind wir auf dem Weg, dieses ambitionierte Vorhaben zu realisieren, einen riesigen Schritt weitergekommen. Die Vorsitzende des Vereins Luise Mitsch freut sich, „dass wir im Haus Zoffingen einen Beitrag zur Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner leisten und ihnen anregende Momente ermöglichen können.“ Infos unter [caritas-altenhilfe-konstanz.de/zoffingen](http://caritas-altenhilfe-konstanz.de/zoffingen)



Die Klasse SGEa des Marianums Hegne möchte bald wieder eine Spendenaktion für die Ukraine durchführen



**Klasse des Marianums Hegne spendet an Caritas International:** Der Krieg in der Ukraine beschäftigt auch die Schülerinnen und Schüler am Marianum Hegne. „Unsere Klasse hat darum beschlossen, einen kleinen Beitrag als Zei-

chen der Betroffenheit und Solidarität zu leisten“, sagt Schülerin Clara Henrich. Im April 2022 organisierten die Jugendlichen einen Waffelstand auf dem Konstanzer Wochenmarkt. Die Einnahmen von 470 € spendete die Klasse SGEa an Caritas International. Caritas International kann dank langjähriger Erfahrung, kompetenter Mitarbeitenden und engagierter Helferinnen und Helfern schnelle und unbürokratische Hilfe in der Ukraine und an den Grenzen zu Europa leisten und dafür garantieren, dass jede Spende genau dort ankommt, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird. [caritas-international.de](http://caritas-international.de).

## Spenden 2022 für die Arbeit der Caritas Konstanz

**Spenden gesamt: 199.502,47 €**

*davon für*

**1 Kindern, Jugendlichen und Familien** 5.945,00 €

**Zukunft geben**

*(Kindertageseinrichtungen, Frühförderung, Familienpflege)*

**2 Hilfsbedürftigen Halt und** 103.133,76 €

**Perspektive geben**

*(Nothilfefonds, Ukraine-Hilfe, Mittagstisch, Caritas-Sozialdienst, Schuldnerberatung, Migrationsdienst, Fairkauf, Hilfen zur Arbeit, Qualifizierungsprojekte)*

**3 Menschen qualifizieren und Arbeit geben** 3.745,00 €

*(Seewerke, FBI, iQ, Inklusionsbetriebe)*

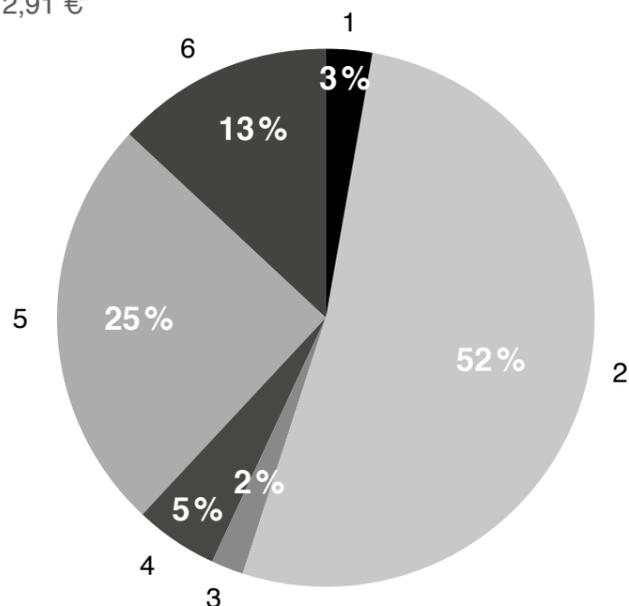
**4 Menschen mit Behinderung ein Zuhause geben** 10.263,59 €

*(Ambulante und stationäre Wohnangebote, Zukunftsberatung, Künstlerwerkstatt mittendrin)*

**5 Senioren Alltag geben** 50.602,21 €

*(Pflegeheime, Tagespflegen, Sozialstation, betreutes Wohnen, Wasseroase-Zoffingen)*

**6 Menschlichkeit und Zusammenhalt** 25.812,91 €



## Sie wollen Menschen in Ihrer Nachbarschaft unterstützen?

**Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns, schnell und unbürokratisch zu helfen und besondere Vorhaben Wirklichkeit werden zu lassen.**

**Für Fragen steht Ihnen Udo Wankelmuth zur Verfügung:**

**Telefon: 07531/1200-0**

**E-Mail: [post@caritas-kn.de](mailto:post@caritas-kn.de)**



### Unsere Spendenkonten

**Caritasverband Konstanz e.V.**

IBAN: DE29 6905 0001 0000 0688 66  
BIC: SOLADES1KNZ

**Caritas-Altenhilfe für die Region Konstanz gemeinnützige GmbH**

IBAN: DE84 6905 0001 0000 0683 61  
BIC: SOLADES1KNZ

**Inklusionsbetriebe Caritas Konstanz gemeinnützige GmbH**

IBAN: DE31 6925 0035 0004 6048 31  
BIC: SOLADES1SNG

**Caritas-Stiftung für die Region Konstanz und Hegau**

IBAN: DE74 6905 0001 0000 0039 39  
BIC: SOLADES1KNZ

[www.caritas-konstanz.de/spenden](http://www.caritas-konstanz.de/spenden)

## Kontakt

### **Caritasverband Konstanz e.V.**

Uhlandstraße 15, 78464 Konstanz  
Telefon: 07531 / 1200-0, Fax: 07531 / 1200-110  
E-Mail: [post@caritas-kn.de](mailto:post@caritas-kn.de)

### **Caritas-Altenhilfe für die Region Konstanz gemeinnützige GmbH**

Telefon: 07531 / 1200-0, Fax: 07531 / 1200-140  
E-Mail: [caritas-altenhilfe@caritas-kn.de](mailto:caritas-altenhilfe@caritas-kn.de)

### **Inklusionsbetriebe Caritas Konstanz gemeinnützige GmbH**

Telefon: 07531 / 1200-0, Fax: 07531 / 1200-110  
E-Mail: [post@caritas-kn.de](mailto:post@caritas-kn.de)

### **Caritas-Stiftung für die Region Konstanz und Hegau**

Telefon: 07531 / 1200-0, Fax: 07531 / 1200-110  
E-Mail: [stiftung@caritas-kn.de](mailto:stiftung@caritas-kn.de)

### **Impressum**

Caritasverband Konstanz e.V.  
Uhlandstraße 15  
78464 Konstanz  
Tel. 07531 / 1200-103 oder 1200-0  
E-Mail: [post@caritas-kn.de](mailto:post@caritas-kn.de)  
[caritas-konstanz.de](http://caritas-konstanz.de)  
Konzept und Gestaltung: [die-regionauten.de](http://die-regionauten.de)  
Fotos | Quellen: Caritas Konstanz, Torben Nuding, Marianum Hegne, Insel Mainau / Elena Wiest

–

Not sehen und handeln:  
Die Caritas Konstanz  
macht sich für Menschen  
aus der Region stark –  
vom Kleinkind über den  
Arbeitsuchenden bis  
zur Seniorin. Begleiten  
Sie unsere Arbeit auch  
auf Facebook, Instagram,  
Youtube und [caritas-  
konstanz.de](http://caritas-konstanz.de).